

Sprechendenteam Prädikant*Innen



Steffi Schumacher 53 Jahre alt

Ich lebe in Arnsberg und arbeite in Dortmund in der Verwaltung eines großen Trägers von Tageseinrichtungen für Kinder.

In unserem Team bin ich die Ansprechpartnerin für die Prädikantinnen und Prädikanten im Sauerland und gemeinsam mit Anke Degenhardt für die Netzwerkarbeit zuständig.

Zu Pfingsten 2015 wurde ich als Prädikantin beauftragt. Ich verbinde mit dem Prädikantenamt zum einen die lebendige Verkündigung der guten Nachricht sowie aber auch ein selbstbewusstes Sein in der Dienstgemeinschaft. Ich möchte dazu beitragen, das Miteinander der Prädikantinnen und Prädikanten zu fördern und neue Möglichkeiten von Austausch und Kommunikation zu schaffen.

Stefanie.Schumacher@uni-muenster.de



Heike Hermann 60 Jahre alt, wohnhaft in Rheine

Ich bin Leitung verschiedener Wohnhilfen für Menschen mit geistiger Behinderung im Kreis Steinfurt.

Zuständig bin ich im Rahmen des Sprechendenteams für das Münsterland mit den Kirchenkreisen Münster, Tecklenburg und Steinfurt-Coesfeld-Borken und entsandt für den Kontakt zur Landeskirche und Mitglied in der Auswahlkommission für die Ausbildung der ehrenamtlichen Prädikanten und Prädikantinnen.

Die Idee eines Sprecherrates entstand bei mir im Jahr 2022 und die Vorbereitung der Wahl war sehr spannend und bereichernd für mich. Prädikantin zu sein ist für mich verbunden mit einer lebendigen Verkündigung in meiner Gemeinde und im Kirchenkreis Tecklenburg. Ich möchte dazu beitragen, das gemeinsame Miteinander der Prädikantinnen und Prädikanten zu stärken und neue Möglichkeiten von Austausch und Kommunikation schaffen.

heike.hermann@posteo.de



Anke Degenhardt

Ansprechperson für die Region Siegen-Wittgenstein

Ich bin kommunale Verwaltungsangestellte und Prädikantin im Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein. Ich bin ehrenamtlich seit über 40 Jahren im Bereich Kinder- und Jugendarbeit (Kindergottesdienst, Konfirmandenarbeit) tätig.

Ich mag es, mit lebendigen Geschichten aus dem Alltag Gottesdienste für Alt und Jung zu gestalten. Dabei allen Besuchern eine Möglichkeit zum Mitmachen zu geben ist mir wichtig.

andes@eiserntal.de



Friederike Faß

Ansprechperson für Region Ruhrgebiet (mit Hamm und Unna)

Mein Name ist Friederike Faß und ich bin die Leiterin des Begabtenförderungswerkes der Evangelischen Kirchen in Deutschland, dem Evangelischen Studienwerk. Ich habe Erziehungswissenschaften mit Soziologie und Psychologie studiert und eine mehrjährige Ausbildung zur systemischen Familientherapeutin absolviert.

Als Prädikantin darf ich seit vielen Jahren Gemeinde mitgestalten, ich bin in der Konfirmandenarbeit aktiv und mag die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen ganz besonders.

Außerdem liebe ich Gottesdienste– besonders gern mag ich es bunt und vielfältig. Eine lebendige, fröhliche und geschwisterliche Kirche mitzugestalten macht mir daher viel Freude.

friederike.fass@gmx.de



Martin H. Görlich

Ich bin 60 Jahre alt und wurde 2017 in das Prädikantenamt eingeführt.

Seit 2012 bin ich Presbyter in Enger, Mitglied in der Kreissynode und engagiere mich für den Umweltschutz.

Im Jahr 1991 wurde ich Fahrlehrer und setze auch dort den Umweltschutz, so gut es möglich ist, um.

Im Sprechenden-Team bin ich Euer Kontaktpartner für Ostwestfalen-Lippe, aber grundsätzlich sind wir für alle Bereiche ansprechbar. Neben den weiterhin zu schaffenden IPT-Stellen in der EKvW schlägt mein Herz für Digitalisierung und papierlose Kommunikation.

martin.h.goerlich@online.de

Die Vollversammlung der Prädikantinnen und Prädikanten sowie Laienpredigerinnen und Laienprediger hat ein Sprechenden-Team gewählt. So können Aufgaben verteilt und sowohl inhaltlich als auch regional zugeordnet werden. Das 5-köpfige Team trifft sich in regelmäßigen Abständen zu Sitzungen und berät gemeinschaftlich über alle Belange der Zielgruppen. Darüber hinaus möchten die Sprecherinnen und Sprecher durch eine stärker regionalisierte Ausrichtung den Kontakt zu den Prädikantinnen und Prädikanten, Laienpredigerinnen und Laienpredigern in den Gemeinden und Kirchenkreisen intensivieren und haben jederzeit ein offenes Ohr für Fragen, Sorgen und Anregungen.